

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Verkehrs Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenweg, Burgstraße 7, Ede Brunnentrage (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

In Donauwörthung fand gestern in Gegenwart des Kaisers die Vermählung der Prinzessin Sissi zu Hürttenberg mit Dr. Hugo Vincenz Fürstin zu Windisch-Grätz statt.

Ein außerordentlicher Kongress der christlichen Gewerkschaften nahm gestern in Gien (Nieder) zu der päpstlichen Gewerkschafts-Erklärung Stellung.

Das italienische Parlament ist gestern der Friedensvertrag von Fontaine unter großem Beifall vom Ministerpräsidenten vorgelegt worden.

Die italienische Regierung hat beschlossen, dem Erzbischof von Genoa, Monsignore Canon, das Exequatur zu verweigern.

Der osmanische Botschafter in Konstantinopel ist gestern gestorben.

Durch den Tod des demokratischen Senators Ranner ist bis auf einer Stimme bestehende demokratische Mehrheit im amerikanischen Senat verschwunden geworden.

Der internationale Sozialisten-Kongress in Basel hat gestern mit einer Schlußsprache Beifall seine Verhandlungen beendet.

Die Erneuerungsverhandlungen des Mitteldeutschen Braunkohlenbündnis in Leipzig sind erfolglos abgebrochen worden.

Reichstagswiederbeginn.

Mit dem Zusammentritt des Reichstages ist nun die parlamentarische Session wieder in vollem Gange. Dem Reichstag, Abgeordnetenhaus und Herrenhaus sind gleichzeitig zur gesetzgeberischen Arbeit veranlagt. Der Reichstag hat am Dienstag vier Sitzungen von milderer Wichtigkeit ab, während das Abgeordnetenhaus seine Plenarsitzungen überhaupt unterbrochen hat — wenn auch nur auf einige Tage —, um den Kommissionen Zeit zur Aufarbeitung des reichlichen Materials zu lassen, das ihnen überwiesen worden ist. Die Tagesordnungen des Herrenhauses und des Reichstages machten den Eindruck, als hätte man absichtlich bedeutsamere Dinge zurückgestellt, um die Mitglieder erst langsam wieder an die parlamentarische Arbeit zu gewöhnen. Und das Herrenhaus setzte außerdem noch den einzigen Gegenstand, der Anlaß zu einer längeren Erörterung hätte geben können, nämlich die Petitionen wegen des Mangels im Ruhrrevier, von der Tagesordnung ab. Man darf daraus vielleicht den Schluß ziehen, daß das Herrenhaus sich mit der Absicht trägt, über diese Angelegenheit recht gründlich zu verhandeln.

Am Reichstage, der hoch zu einer ungewöhnlich ernsten und kritischen Zeit zusammengetreten ist, traten hinter den allgemeinen Begriffs der politischen Dinge eine Zeitlang zurück. Da der Präsidentenstuhl einmündlich noch verwaist ist, unterzog sich der Vizepräsident Dr. Baumbach der Hausregelnpflichten und ließ die Abgeordneten nach der langen Pause herzlich willkommen. Seine Worte klangen so herzlich, daß man glauben konnte, Herr Baumbach freute sich wirklich, als die Gesichter da unten vor sich zu sehen, und dabei weiß er eben wie andere Leute, daß nicht wenige von denen, die er so freundlich begrüßt, ihn ins Pfefferland wünschen. Er war aber nur Präsident, und als solcher darf er parteipolitische Regungen nicht annehmen lassen. Die formalen, die so eine erste Sitzung nach längerer Pause unermüdlich mit sich bringt, waren bald erledigt und man konnte in die Tagesordnung eintreten. Diese bot nur wenig Interessantes, wenigstens nichts, was im gegenwärtigen Moment das Interesse der Reichstags hätte festhalten können. Man merkte an dem lebhaften Stimmengewirr und der allgemeinen Unzufriedenheit, mit der alle Redner ohne Ausnahme zu kämpfen hatten, daß man sich im hohen Maße weit mehr mit anderen Dingen befassen, als mit denen, die zur Verhandlung standen.

Da vor zunächst die Frage der Präsidentenwahl, die schon am Mittwoch vorgenommen werden soll. Auf der linken Seite hofft man, daß Herr Rämpf wiedergewählt werden wird, da, wie es heißt, sämtliche Fraktionen für ihn stimmen wollen. Die Linke hat zwar die Mehrheit, gleichwohl aber ist der Ausgang der Wahl noch ungewiß, da es einmal darauf ankommen wird, wie am Mittwoch die Linke besteht sein wird — am Dienstag wird sie recht beträchtliche Stufen auf — und ferner darauf, wie Rechte und Zentrum stimmen werden. Oben ist keine Zeitel ab, dann ist Herr Rämpf gewählt und alles bleibt beim alten. Stimmen sie aber für ihren alten Kandidaten Spahn, so kann es bei einer schmalen Befragung der Linke leicht möglich sein, daß Spahn gewählt wird, und dann dürfte am nächsten der zweite Vizepräsident Dr. Dove resignieren, so daß auch eine Vizepräsidentenwahl notwendig würde, die zweifellos größere Schwierigkeiten verursachen würde als die Präsidentenwahl. Vorläufig ist noch alles in der Schwebe und man muß die Beschlüsse der Fraktionen abwarten, die im spätesten Mittwoch früh zur Präsidentenfrage Stellung nehmen werden.

Daß die Interpellationen über die internationale Lage — außer den Sozialdemokraten haben auch die Nationaldemokraten den Reichstagspräsidenten befragt — die für Mittwoch auf die Tagesordnung gesetzt worden sind, kann auch gleich beantwortet und beantwortet werden, ist nach unseren Informationen nicht anzunehmen. Wahrscheinlich wird der Kaiser bei der allgemeinen Staatsbesuche Gelegenheit nehmen, ein Ergötzliches über die Lage zu geben.

Die Besserung der Lage.

In den aus den verschiedenen Hauptstädten Europas vorliegenden Kreisen durchsichtlich macht sich auch heute eine zureichendliche Besserung geltend. So äußert sich der Pariser offizielle „Welt Pariser" folgendermaßen:

Der gelagerte Ton hinterläßt den Eindruck, daß eine Entspannung stattgefunden hat, und nach unseren Informationen ist dieser Eindruck auch in Berlin und London empfunden worden. Der österrösch-russische Konflikt ergibt sich in der ersten Zeit auf die Festlegung, auf daß alle Streitigkeiten auf eine friedliche Vereinbarung befristet werden können.

Auch aus Budapest wird gemeldet, daß man in gut informierten Kreisen durchaus überzeugt ist, daß alle Differenzen in richtiger Weise beigegeben werden können und daß man in Wien auf die guten Aussichten Deutschlands hin verstanden wird, in der Abklärung eine Einigung mit Serbien herbeizuführen. Österreich wird diejenigen Einschränkungen vornehmen, die durch Artikel 29 des Berliner Vertrages, betreffend die montenegrinischen Süden, geboten sind.

Die Friedensverhandlungen.

Eine Deutsche aus Konstantinopel meldet, daß die bulgarischen Waffenstillstandsbedingungen von der Türkei abgelehnt worden sind. Die bulgarischen Delegationen werden heute neue Vorschläge einbringen. Sollten diese Vorschläge abgemacht zurückgehen werden, so werden die Beibehaltung der Forderungen für gut angenommen werden. Die russischen Delegationen werden, wie es heißt, heute neue Friedensvorschläge überreichen, die folgendenmaßen lauten:

1. Die Türkei behält ihre Gebiete in Europa bis an die Maritsa, Adrianopel mit einbezogen (b. also die europäische Türkei) südlich der Maritsa, also auch Kistifilich und Teile Bulgars.
2. Die Türkei verlangt die Aufrechterhaltung der türkischen Souveränität über Albanien.
3. Die Türkei weigert sich, irgendwelche Kriegsschuldigungen zu akzeptieren.

Konstul Prohaska in Ueskib.

Durch die endliche Ankunft des österreichischen Konstuls in Ueskib, was das in Ueskib, die gestern den Konstul abgemeldet wurde, ist wenigstens die Befriedigung, er habe in Ueskib sein Leben lassen müssen, beboden. Dagegen liegt noch kein Bericht darüber vor, wie es ihm in Ueskib ergangen, weshalb er, so lange von der Ueskib abgemeldet gewesen und weshalb sein Ansehen in Ueskib als ein solches, das Ueskib erst am 23. angefahren ist. Und erzählt das merkwürdige Verhalten der serbischen Behörde gegen Konstul, der drei Tage in Ueskib zurückgehalten wurde, seine veränderte Beurteilung, die nicht nur die Ueskib, sondern auch unterrichtet. In Ueskib glaubt man, Prohaska werde, wenn er frei sprechen kann, Dinge erzählen, die noch erste Folgen haben können.

Im Namen der Menschlichkeit!

Die Worte hat an der Vertreter im Auslande ein Rundschreiben gerichtet, in dem sie auf die von den Truppen des Balkanbundes in den besetzten Anbestellen verübten Gräueltaten hinweist und die fremden Konstul zu Jagen auffordert.

Von allen Kriegsschauplätzen Mazedonien und Westmacedonien täglich erscheinende Nachrichten über die unerhörten Gräueltaten des Ausrottungsrieges, den Serben, Griechen und Bulgaren, obwohl sich gegenwärtig im Kattum trauend, in hoher Gütern gegen die mohammedanische Weisheitlichkeit der eroberten Provinzen führen, nachdem und tragen sie mit den Waffen bereits unterworfen sind! Die Verichte machen König Ferdinand und sein Kreuzritzenamt unmittelbar verantwortlich für die Vorgänge, die man jetzt scharf vor sich sieht. In der heiligen Kette, die man gegen die Gräueltaten gegen Schandtalun zu sprechen, die das heilige Heiden des Kreuzes schänden und bescheiden, dann kann der Menschheit nichts anderes wünschen, als daß die Zerkarmerne von Sigmund'sche Kraft gewinne, in den bestreuten Weiten des Reiches juristisch-gerechte Ordnung wieder einzuführen.

Aus den Herbstmanöver befristeten Umfanges, die der Optimum der Diplomaten der Kriegsausbruch sich erwartete, ist ein Heftigkeit fürchterlicher Säuren über viele Säuertruden geworden. Nicht um eine Reihe von Vorkern und Weikern am Vorkern und an der Maritsa wird gerungen, sondern um Menschheit. Fragen höchsten Rang. Da mag auch unser Volk sich heimehen auf die Möglichkeit, daß ihm eine Aufgabe der Anteilnahme zugewiesen wird, die nicht notwendig eine kriegerische zu sein braucht.

Die Schlichter Albanien.

Nach neuesten Pariser Berichten war der Schanzplatz dieser Grenz, welche gegen die albanische Bevölkerung verlegt wurden, die Umgebung von Ueskib, Kumanovo und Verichia. Die wehrlosen Albanen mohammedanischer Religion wurden von der serbischen Soldateska niedergemetzelt und die Leichen in den Bächen fließend geworfen. Ein verlässlicher Beobachter es muß betont werden, kein Zerkarmer — konstatiert, ist geringer der Überhand war, welchem die serbischen Heeresbefehlinger begünstigt, desto grausamer gestaltete sich die Menschheitslächter, welche tagtäglich gegen Beohle geht wurde.

Der „Donnerstag", „Daily Telegraph" meldet aus Durazzo vom 24. d. M.: Flüchtlinge aus Griechenland und anderen Drien Albanien berichten, daß die Serben die albanische Bevölkerung niedermetzeln. Aus Piana kommt die Nachricht, daß die Serben ihre Kräfte in Griechenland zu sammeln. Die Mohammedaner bitten den österreichisch-ungarischen Konstul um Schutz für ihre Familien für den Fall des serbischen Einzuges in Durazzo, indem er sie entweder auf einen Dampfer befördern oder ihnen im Konstul ein Asyl gewähren soll.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

Veränderung der Redaktion: Der General-Anzeiger hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich angeschlossen.

913
Mentel!
pr. 48.
11e

Verkehrsbahn, nach dem weitaus überwiegenden Mehrtheil eines Beschlusses, der eine Abnahme eines Geldverkehrs zulässig ist. Inwieweit gewöhnliche Verkehrsmittel über den Verkehr hinausgehen, ist nicht zu entscheiden. Die Petition ist daher als Material zu überweisen. Eine Petition auf Herabsetzung der Arbeitslohnordnung für Tage und ohne Debatte der Regierung zur Berücksichtigung überweisen.

Eine Petition auf Zulassung einer zweiten Wiederholung der Prüfungs- und Telegrafenerprobungsprüfung wird als Material und eine solche auf Herabsetzung der Gehaltsordnung für Reichsanwälte der Regierung zur Kenntnissnahme überweisen.

Es folgt eine Petition auf Beilegung der Interaktion bei Beendigung von Prüfungen an mehreren Universitäten. Die Petition wird zur Berücksichtigung ankommen.

Einige weitere, persönliche Verhältnisse betreffende Petitionen (Anschlagsanträge u. s. w.) werden im Sinne der Kommissionsentscheidung definitiv erledigt.

Demit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung: Mittwoch 1 Uhr. Präsidium: v. Arnim, Interpellationen der National Liberalen und Sozialdemokraten betr. die Ausweisung des Politen, Interpellation der Sozialdemokraten betr. den Verfall der Reichsanwaltschaft, Interpellation der Sozialdemokraten betr. die Verhältnisse der Staatsarbeiter und Vorlage betr. vorübergehende Arbeiterleistungen bei der Fleischlieferung.

Schluss 7 1/2 Uhr.

Drei kurze Anfragen

sind im Reichstag an die Regierung gestellt worden. Der Abgeordnete M. v. Tragt an die Reichsanwaltschaft betr. die Ausweisung von Fremden, ob Schritte gemacht sind, um die am 5. Februar 1912 verlegte Brüsseler Konferenz zur Revision des afrikanischen Spiritusabzels an neuen Hauptkonventionen zu veranlassen. Die beiden anderen Anfragen sind: 1. Die Reichsanwaltschaft betr. die Verhältnisse der Staatsarbeiter und Vorlage betr. vorübergehende Arbeiterleistungen bei der Fleischlieferung. 2. Die Reichsanwaltschaft betr. die Verhältnisse der Staatsarbeiter und Vorlage betr. vorübergehende Arbeiterleistungen bei der Fleischlieferung.

Lotales.

Der Wandmann unserer Originalberichte ist nur mit Unvollständigkeit versehen.

Zunehmender Aufschwung und fester Fleischverbrauch.

Der Innungspräsident hat gestern abend im „Schulhaus“ zu einer außerordentlichen Versammlung. Von der Armenverwaltung ist die Mitteilung eingegangen, dass am 1. April ab an den Fleischverbrauch eine bedeutende Zunahme stattgefunden hat. Die Armenverwaltung hat sich über die Ursachen der Zunahme unterrichtet. Es ist festgestellt worden, dass die Zunahme auf den Anstieg der Bevölkerung zurückzuführen ist. Die Armenverwaltung hat beschlossen, die Fleischlieferung zu erhöhen, um den Anforderungen der Bevölkerung zu entsprechen. Die Armenverwaltung hat beschlossen, die Fleischlieferung zu erhöhen, um den Anforderungen der Bevölkerung zu entsprechen. Die Armenverwaltung hat beschlossen, die Fleischlieferung zu erhöhen, um den Anforderungen der Bevölkerung zu entsprechen.

logar billiger Rechte aufweist. Fleischvermehrung an 100 % für die Fleischlieferung. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die heutige Veranlassung des Innungsauflages erachtet die von dem Magistrat der Stadt Halle ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf den Fleischverbrauch als unzureichend. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Neue Geschäftsabteilung zur Armenpflege. Die von der Armenverwaltung eingeleitete Kommission zur Beratung der neuen Geschäftsabteilung für die Verwaltung der Armenpflege wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Reinigungsarbeiten. Die Reinigungsarbeiten der Straßen und Plätze werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Stadtkonferenz. Die Stadtkonferenz wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Theater. Die Städtische Theater werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Bibliothek. Die Städtische Bibliothek wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Schulen. Die Städtischen Schulen werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Kirchen. Die Städtischen Kirchen werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Vereine. Die Städtischen Vereine werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

anliegende Beilage brachte allgemein zum Ausdruck, dass die Fleischlieferung durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert wird. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Aus dem Vereinsleben.

Magisches Ortsfest. In der Generalversammlung wurden die Jahresberichte der verschiedenen Vereine gelesen. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Reinigungsarbeiten. Die Reinigungsarbeiten der Straßen und Plätze werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Stadtkonferenz. Die Stadtkonferenz wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Städtische Theater. Die Städtischen Theater werden durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert. Die Fleischlieferung wird durch den Anstieg der Bevölkerung gesteigert.

Sportnachrichten.

Über 81 Millionen Mark Latentzinsen. Das nachstehende...

Wintersport. Über die winterrhythmische Veranstaltung...

Fußballspiel. Die Berliner Fußballvereine des vorigen Sonntag...

Latentzinsen. Der Latentzinsen-Verkehr im London-Bremen auf gestrigen...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Wintersport. Die Berliner Wintersportvereine haben...

Schiffahrt. Die Berliner Schiffsahrt-Gesellschaft hat...

Winter-Fahrplan 1912/13.

Neu hinzutretenden und noch hinzutretenden Routen mit dem...

Handel und Verkehr.

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

Die Erneuerungsarbeiten des Mitteldeutschen Verkehrs...

23. November.

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Die amtliche Lebensversicherung des Reichs...

Zeit das Einreibungsmittel

Rheumatische Schmerzen, Reifen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M. 1,30.

Kleine Chronik.

Ein jugendlicher Mörder.

Vor dem Schwurgericht II zu Berlin stand gestern der 20jährige Danilangewisse...

Londoner Korrespondenzen erfahren wir folgende Einzelheiten über Unmetterkatastrophen:

London, 27. November. Der Dampfer 'St. Patrick' lieferte im Kanal...

Das Nordporter Polzei-Panama.

Die vier des Nordes an dem Später Rosenhof überführten Verkehr...

Der Aktienkurs.

an der Broadway Wallstraße, über den hier bereits gefahren berichtet...

Nach einer Folge des Balkankrieges.

In Amerika nimmt man viel Anteil an dem Schicksal der Türken...

Aus der Umgebung.

Amtenborn, 25. November. (Eine Kirchenmusik-Konferenz) wird auf Veranstaltung des Herrn Konrad...

Lothen, 26. November. (Die Gemeindevertretung) beriet am Sonnabend nochmals über die Maßnahme...

Domäne, 26. November. (Die Schweinebezug) ist nun, daß der Einwohner D. seine beiden besten Schweine...

Döbel, 26. November. (Rubidium) Der Schuhmachermeister...

Spitzenberg (bei Riesa), 25. November. (Schulrevisionskommission) Am Sonnabend wurden die Schulen...

Überrollungen a. Z. 26. November. (Der Plan) über die Errichtung einer überirdischen Telegrafenlinie...

Mierichthof, 25. November. (Ein größerer Diebstahl) wurde durch den Jur- und Jagdhüter...

Norbanen, 26. November. (Bei den getriggen Stabierarbeiten) am 26. November...

Kn. Norbanen, 26. November. (Mitternacht) Unter dem Namen 'Norddeutscher Jugendverein'...

Merxleben, 26. November. (Besuch für Feuerabend) vor einer dicht gedrängten Zuhörerzahl...

Weißenfels, 26. November. (Konferenzergebnis) - Verhaktelt. Am dem Konfere...

Naumburg, 26. November. (Abgefahne Diebstahl) wurde in der vergangenen Nacht im Restaurant...

R. Torgau, 26. November. (Ein Einbruchdiebstahl) wurde in der vergangenen Nacht im Restaurant...

S. Nieder, 26. November. (Widerrede) Beim Stellen von Parteiungen...

U. Giebichen, 26. November. (Fest) Gestern Abend zwischen 8-9 Uhr...

Salzleben, 26. November. (Auf dem Tiger schieflich) Auf der Fahrt zwischen Salzleben...

Wetterbericht des 'General-Anzeigers'. Voraussichtliches Wetter am 28. November.

Veränderliche Bewölkung, mild, zeitweise Regen.

Offenheitliche Wetter-Anlage für den 28. November.

Unbeständiges, mittem Wetter mit Regen.

In turbulenten Zeiten kam es gestern im Berliner Gewerkschaftshaus...

Verhafteter Diebstahl. Der Hehrer Träger des Saalgebirgs...

Verunglückt. Auf Seide, 'Gildstadt' verunglückt, wie aus Dortmund...

Die Unterhaltungen in der Solinger Krankenpflege.

Bei der Solinger Krankenpflege ist umfangreiche Unterhaltungen...

Widertreiben. Am Walde bei Regensburg kam es zwischen dem Rüstler...

Eine Abtötungsmaschine. Am Sternscheidechen...

Ein Todesanfall - Kammeranfall. Die italienischen Sozialisten haben nach einem Telegramm...

Schwere Unfälle. Am fast ganz Großbritannien herrschten gestern schwere Unfälle...

Advertisement for 'Unsere Marine' cigars, featuring a ship illustration and text: 'Im Genuß liegt der Wert', '2 Pf.-Cigarette', 'Georg A. Jasmatzki A.-G., Dresden'.

Advertisement for 'Clu-Sessel' and 'Möbelfabrik C. Hauptmann', featuring illustrations of furniture and text: 'Enorme Auswahl', 'Möbelfabrik C. Hauptmann', 'Poststrasse 3'.



Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...

Todes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten...

Nachruf

Am 26. d. M. verstarb plötzlich und unerwartet...

Verleihung

Die Verleihung findet am Freitag...

Statt besonderer Anzeige

Die Beerdigung findet am Freitag...

Statt besonderer Anzeige

Die Beerdigung findet Freitag...

Dank

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Dankagung

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Dankagung

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Dankagung

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Dankagung

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Dankagung

Burdtscheit vom Grabe meines lieben Mannes...

Emma Ackermann, geb. England, in allen gangbaren Farben...

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe...

Paul Maseberg, Juwelier, am Gr. Ulrichstrasse 48.

Weisse Kleider reinigt Konturknecht Mauerberger...

Sonder-Angebot für preiswerte Weinachts-Einkäufe...

Damen-Hüte, Samt, Pelz, mod. Linien...

Tapeten, Linoleum, Walter Sommer, Leipzigerstr. 32.

Samthüte für Damen und junge Mädchen...

Samthüte, elegant garniert...

Seitenopas, Gebirgs- u. Kulturkleiden, Bilder-Einrahmungen...

Trauerhüte, einfach u. elegant...

Sweater-Aermel, Neul Wellene Neul, in allen gangbaren Farben...

Robentafeln für die Stube, leicht bemalt...

Seine Lederwaren, elegant, solid u. preiswert...

Rote Hände werden blendend weiß...

Obstbaumschnitt, Aufzucht von Obstbäumen...

Uhren aller Art, M. Breiter, Gr. Steinstr. 10.

Lesebrillen für Herren und Damen...

Rinderröhren, in allen Größen...

Bermietungen, 342 grosse Umzüge...

Möbelwagen, jeder mit 2 bis 6 bis 10 Plätze...

Möbeltransporter, jeder mit 2 bis 6 bis 10 Plätze...

Spezialfällige Wohnung, 6 Zimmer...

Friedrichsplatz 5, 4 Zimmer-Wohn. u. Gas. Innenl.

Spitze 11/12, III, Wohn. 560 u. 360 Mk.

Hardenbergstr. 10, park. n. l. 6 Zimmer-Wohnungen...

Angerweg 1, 3 u. 4 Z. Wohn. n. Bad. Was. Innl.

Alter Markt 25, 1. u. 2. Et. 5 Zim. u. Subod. n. Bad. Was. Innl.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, mit Gas und elektrischem Betrieb...

Zähne 180 M., Naturgetrocknete Knochen...

Trauringe - Verlobungsringe, Anfertigung in jeder gewünschten Fassung...

Schneider-Atelier, Leipzigerstrasse 12, l. rechts.

B. Riese - Pulvermacher, Damenputz- und Schneider-Atelier...

Wohnungen, Werthebergstr. 67a...

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Wohnungen, in der Gegend der Friedrichsstr.

Familie Marthoff.

Roman von Dr. Lehmann.

Charakteristika. Nachdruck verboten.

Da hörte Monika ihren jungen Geseß ganz benüßlich sagen: 'Mama ich es nicht um den guten Ruz unterer alten Birma und um unferer Angestellten late, für auch arbeitete ich mich wirklich nicht frant, da hätte ich mir längst anderwo eine Beschäftigung gesucht. Für nehme einem ja die Lust am Arbeiten. Schließlich ist es ja gleich, denn es ist doch nur eine Frage der Zeit, wie lange es noch so weitergehen kann. Allerhand Gerüchte darschleimären so wie so idam die Stadt. Man wird so eigensinnlich beobachtet angesehen; förmlich Spürnetzen muß man laufen. Das ist das nicht fühlst? Die liebe Konfirmande wartet auch auf den Augenblick, wo wir angekündigt sind — Nicht so schlimm, meinst Du? Deine Freunde sind ausfüllig zurdickhalten. Das gibt so denken, Karl Ludwig Weimann hat überhaupt noch nicht gemerkt, auf den Du so sicher addist —'

'Da, Monika suchte es nur so gut, wie die Schölsche war. Mit ängstlich beherzten Gesichtsügen gingen die Herren im Parterre umher; denn auch ihre Zukunft hing von der des Hauses Marthoff ab. 'Dam es zur Liquidation, so konnte jeder von ihnen sich nach einem neuen Posten umsehen. Mühte Konturs angemeldet werden, so mühte man auch nicht, ob ein längeres Weibsen möglich war. Deshalb wüßte jeder mit Robert Marthoff, den sie alle bewunderten und verehrten, daß seine Bemühungen, Geld zu beschaffen, von Erfolg begleitet sein.

'Nach 'n Kognat?' 'Ne, danke, genng! Aber sag, kommst Du nicht mit?' 'Keine Zeit —' 'Erwartet wohl Besuch, he?' 'Vorne u. Salter Hirtel (schon den Schwager. 'Dat sich was, Veisch?' brumnte der Vetterlich nahm der junge Offizier ein Buch vom Tisch und wort es gleich darauf flieg wieder hin. 'Nanu, Selig, Du Gschäftler! Welche Gans ist Dir denn aber die Leber gelauten?' 'Oh, man hat so feinen Kerzer —'

'Ich se, Du meinst wohl den Aufhänger vom Alter, weil er dich heute morgen erwachte, als Du so spät zum Dienst kamst?' 'Selig lachte schüchtl. 'Wenn's weiter nicht wäre, — er deutete auf seine beiden Ohren — da rein und da raus — so Beselt, Herr Major — es, mein Lieber. Rind heraus gelagt: Ich bin in eiliger Verlegenheit!' 'Kannst Du mir vielleicht zwei braune Kappen pumpen?' 'Das glaubst Du wohl selber nicht, nachdem ich erst Sonntag an Baumgärtner — er hüffelte, vollendet aber nicht. 'Dunbert, höchstens zweihundert Emmen! Die könnt ich entbehren, aber auch nur, um Dir die brüderliche Liebe zu zeigen. 'Der damit! Ich kann alles brauchen. 'Rochschlig! Kopfzie Selig die beiden blauen Schüne in seine Briefschle; sehr ägernd hatte Arno sie ihm gegeben. 'Erstichtst Du mir die Frage, wogu Du die tausend Meter brauchst? Was es denn gleich auf einem Brett sein?' 'Da, Arno, auf einem Brett. Und zwar für Herrn Semder Ullig, der mit vor drei Monaten dafür nur fünfzehnhundert gegeben hat. Der ist's auch, der mir nachher die Ehre seines Arbeitsplatzes schenken wird. Das beste ist, daß ich die Summe nicht mal komplett habe. Ich hätte so felt auf Dich gerechnet.'

'Mit Ullig machst Du Geschäfte?' fragte Arno. 'Du, vor dem worne ich Dich. Dagen hat sich fürzlich beinahe an ihn verhalten, wenn nicht zu guter Letzt noch die bekannte gute Tante gegeben hätte. Welche Dich frei von ihm, ehe es so spät wird. Der berichtigte Sammel ist es, für den er Geschäfte macht. Vielleicht vertrittst Du Dich Robert an; denn — wie gesagt — mit dem besten Willen — ich kann nicht.'

'Robert? Dem? Ne, mein Lieber! Eber prolongierte ich bis ins Unendliche.' 'Selig gsch sich noch einen Kognat ein. Mit einem Ruck schickte er den Inhalt des Glases hinunter. 'Nitte, Arno, geh nicht so im Zimmer umher. Das macht mich toden nervös. 'Bist Du trappschichtig!' 'Arno Salten setzte sich in den bequemsten Stuhl, dem Schwager gegenüber, der eine Zigarette nach der anderen rauchte. Ein mißmutiger Ausdruck lag auf seinem biblischen, sonst so sorg-

losen Gesicht, während er den kankelnden Beauftragten nachschah, wie er bißte. 'Arno schien etwas auf dem Herzen zu haben; stante Wale leute er so spreden an, fand aber nicht das richtige Wort. 'Du bunnst, die ganze Weilschle!' Dastig sprang Selig auf, und leht vor er es, der nervös das luxuriös eingerichtete Zimmer durchwand. Ranz unwillig die Stirnbe leigte elegant, schone Weitergehalt, und leht sich auf der Idame hoch im Ruchtel über das Kartell, jeder Schritt begleitet von einem leisen Klingeln der silbernen Sporen. 'Du, Selig, hast Du auch schon gehört, daß Petersdorffs Verleumdung definitio ist?' 'Ne? Nun, es ist ja das beste für uns alle. 'Da, doch noch immer zerstreut, ich mir den Kopf nach dem Grund der Entlobung. Ob Sophia etwas Rachtigleis über ihn erfahren hat?' meinte Arno. 'Kochgeschick!' 'Ne, sie spricht ja nicht darüber. Eber ein Mädchen wie Sophia tut nichts ohne Grund, — und ob Petersdorff ihn nicht hoch gehalten hat? 'Ne, Arno, da kann ich Wiß brauchen! Gerecht ist ja leht der Zeit wie herwandelte. Urtache dar er ihr nicht gegeben. Das weiß ich, doch weiß Du, was wissen wir alle. Er hat Sophia ja lieb, als daß er freiwillig durchgehren würde. 'Selig, das hatte ich mir auch schon gesagt, aber weshalb denn? Gatten sie sich geseht? 'Da mühte er Ranz genau sein, um ihr den Kopf zurechtulernen. 'Du weist mir, daß eine Augenblicke Sophia —' 'Memorie hat mit mir auch erzählt; ich kann es aber nicht so recht glauben. Die Sache ist mir so romantisch. Und Petersdorff, der schmeichelt sich aus, sucht nur zu die Klügein. 'Willeicht sind ihm auch die Gerichte zu Öhren gekommen', meinte Arno ägernd; und dabei gelegentlich seine sorgfältig polierten Fingerknöchel betrachtend. 'Selig blieb plötzlich stehen und leh den anderen darschbringend an. 'Gerichte? Welche Gerichte?' 'Na, es wird doch leht so allerlei über es geflörst. Man hört etwas, daß einige Worte auf — kommt man aber näher, so wird das Gespräch abgedröhrt, und mit mitleidigen and de

Nur Donnerstag!! 2 Waggon Cabliau 19 ohne Kopf... Keine Hausfrau darfs versäumen! Nordsee. Deutschlands größter Seefischhandel. Prompter Post- und Babu-Versand. Für Stabstellungen erhöhte Preise. Für prompte Behebung ist gefors.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen! (Neu-Einrichtungen, Erweiterungen und Reparaturen) projektiert und führt in jedem Umfange aus. C. G. Hölzke, Elektr., Gas- u. Wasser-Anlagen, Frankestrasse 7. Schicke Damen-Möbeln...

Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen! Der beste Ersatz für Oper, Theater, Variete, Konzert... Sie brauchen kein Geld dazu Wir senden die diesen Schein noch heute ein!

Männer ganz umsonst! Ich belibe das Originalrecht eines sehr wirksamen Mittels gegen nervöse Unfähigkeit... Männer, die schwach und beragt waren, haben mit diesem Mittel...

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug. Staunend billige Preise! Vermietet gewesen Möbel, Dekorationen und Teppiche wegen Aufgabe der Abteilung für Mietmöbel ganz besonders preiswert!! Th. Pollak Brüderstrasse 12 = 12.

Ed. Eder, Spiegelstr. 12, Halle a. S. Größtes Spezial-Geschäft der Beleuchtungsbranche. Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen für Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.

beunruhigenden Widen wird Krampfhaft nach einem anderen Thema gesucht. Und zu Hause liegt einem Annemarie in den Ohren, daß Robert äußerste Sparlichkeit predigt — Du weißt's genau wie ich —

Felix nickte.

«Ach so, und damit willst Du Petersdorf in Verbindung bringen?»

Er fragte es in eigentümlich scharfer Tone, so daß Arno ärgerlich aufstach; er war rot geworden.

«Ich denk nicht dran! Welchen Sinn legst Du meinen Worten unter? Wenn es auch sonderbar ist, daß gerade jetzt —»

«Du weißt genau, daß Sophia es war, die die Verlobung gelöst hat, sonst wäre er noch heute unter Schwager! Und was die Gerüchte anlangt, so viel geht ich heraus — so viel.»

Wegwerfend schüttelte er mit den Fingern.

«Na, ich weiß nicht, ob das so angebracht ist. Für unsereinen ist es eine schrecklich ungemütliche Lage, wie Du Dir denken kannst. Und ich muß mich selbst befähigen, außerdem hat es sehr befremdet, daß der Hall, den Deine Eltern im Januar gegeben haben, erst kürzlich nach einer Prüfung bezahlt worden ist. Man weiß nicht, durch welche Anstalten diese fatale Sache öffentlich geworden ist. Im Regiment ist verächtlich darüber glosiert worden. Das kannst Du mit glauben, mein Junge, da ist ja vieles, was ich allein ansprechen muß.»

Felix nickte mißmutig an seinem Vort.

«Ach, nun liegt Du mir auch noch damit in den Ohren. Es wird ja gut werden, wir wollen es abwarten.»

«Ach es zu spät ist!», brummte Selten.

«Du klingelst es.»

«Ach, lieber der famole Herr Ullig.»

Arno wollte aufstehen. Er griff nach seiner Mütze.

«Weißt nur sitzen, bleib da, Arno.»

Dem war es augenscheinlich aber gar nicht angenehm, Boney der Unterredung zwischen dem Schwager und dessen Geliebter sein zu müssen.

«Leander Ullig trat ein, mit gedehnter, gewöhnlich wirkender Geknack gefolgt. Er verneigte sich tief, an der Tür stehen bleibend. Die beiden Herren blickten mit knappen, hochmütigen

Gruf. Tüchlich bligte es in seinen Augen an. Er näherte sich auf Felix.

«Der Leutnant haben jedenfalls das Geld bereit. Hier ist der Schuldschein.»

Mit spitzen Fingern, den feinen Fingern weit und geziert abgepreizt, hielt er dem jungen Markthoff das Papier entgegen.

Die Verlegenheit, die sich des Offiziers bemächtigt hatte, machte hierdurch ein mächtig beruhigendes Bild zu verbergen.

«Mein, die ganze Summe hab ich noch nicht.»

«Leander Ullig sag die jährlichen Anleihenbraten hoch.»

«Nicht? Das ist mir aber sehr fatal. Herr Leutnant verzeihen es aber so scharf.»

«Na ja, ich laufe Ihnen doch aber nicht davon. Auf einige Tage kommt es doch wirklich nicht an.»

«Mir ja eigentlich auch nicht. Aber Herr Leutnant vergessen, daß ich nur Vermittler bin. Mein Geliebter wird sich an mich halten und wird mich für den Schaden verantwortlich machen.»

«Schaben!», Felix lachte spöttlich auf. «Schaben! Bei den Prozenten und der Provision!»

«Was wollen Sie, Herr Leutnant, das Risiko habe ich —»

«Risiko!», fiel ihm Felix ins Wort, «bei mir haben Sie doch kein Risiko zu fürchten.»

Der andere suchte die Äußerung mit einer so sprechenden Gebärde, daß Felix dunkelrot wurde und unwillkürlich die Hand zu Hüften ballte.

«Unerschäm!», murmelte er.

Arno sah ihn bedeutungsvoll an.

Da schloß er.

«Der Herr Leutnant können also den Schein nicht einlösen?»

«Nein nicht mehr. Wenn Sie morgen um diese Zeit wiederkommen, besorge ich die fehlende Summe. Tausend Mark werde ich Ihnen jetzt geben, den Rest bekommen Sie in vierundzwanzig Stunden.»

«Morgen erst? Ich werde viele Unannehmlichkeiten und Schereieren haben, denn man hat mit dem Gelde gerechnet. Das Geld ist knapp! Es sei denn, ich müßte es persönlich für den Herr Leutnant auslegen», sagte Leander zögernd, und er weidete sich an dem innerlichen Jörn und Ornum des jungen Offiziers.

«Nun denn! Sie sich doch nicht so geunnden aus, Mann. Sagen

Sie einfach: Ich will gegen eine angemessene Provision nochmals auf drei Monate prolongieren.»

«Mein, Herr Leutnant, das kann ich unter keinen Umständen! Doch um den Herrn Leutnant entgegenzukommen, will ich bis morgen mittag warten. Ich überlasse dem Herrn Leutnant die Bestimmung der Provision dafür, wenn der Herr Leutnant mit dies beschließen wollen.»

«Na, Mann, weshalb wollen Sie denn nicht prolongieren? Sie haben doch nur Vorteil davon.»

«Das ist noch sehr die Frage, wie die Beiten jetzt sind. Eine Verlängerung kann ich mich aber keinesfalls einlassen. Hier, Herr Leutnant, darf ich Sie um die Witz bitten?»

Er hielt Felix einen Füllfederhalter hin, und der Offizier, daß er sich verpflichte, bis zum nächsten Mittag den Rest der Summe zu zahlen und Herrn Ullig für den Kaufschub eine Entschädigung zu bewilligen in Höhe von dreißig Mark.

«Dreißig Mark? Das ist ja wenig. Herr Leutnant! Wenden der Herr Leutnant, welches Risiko ich übernehme, was ich noch zu zahlen habe! Denn ich bin verpflichtet, Herrn Samuel noch heute abend die angekauften Mark abzuliefern. Wober ich je nehme, ist ihm egal. Das weiß ich jetzt selbst noch nicht. War um dem Herrn Leutnant gefällig zu sein, und — das Doppelte wäre ganz nicht zu viel für meine Bekanntschaft.»

«Ganzrecht!», rief Felix ziemlich vernachlässigt zwischen den Zähnen hervor; doch Ullig überhörte es geflissentlich.

«Wenn der Herr Leutnant nicht wollen? Herr Leutnant haben mir je selbst den Vorschlag gemacht — wie gesagt, mir ist es gleich.»

«Schon gut, schon gut! Warum so viele Worte! Hier ist der Witz, und jetzt haben wir wohl weiter nichts zu erledigen.»

Mit verlebener Gleichgültigkeit wandte er ihm halb den Rücken und brante sich eine frische Zigarette an.

«Ullig morgen Mittag werde ich die fehlende Summe erhalten?»

«Ja, ja!», sagte Felix ungeduldig.

«Empfange mich!»

«Abien!»

«Ullig, das war ein schweres Stück Arbeit!», sagte Felix, «Schonlich, mit solchen Stellen zu verhandeln! Mir ist es als ob ich schuldig geworden wäre. Währe mir tatsächlich die Hände waschen. Die Routine fehlt mir noch!», lachte er ein wenig.

(Fortsetzung folgt.)

Cocosa

Feinste Pflanzen-Butter MARGARINE



Cocosa-Pflanzenbutter

- Margarine unübertroffen. Bestes Butter-Grautsmittel der Gegenwart. Wohlgeschmeckt nahrhaft und bekömmlich. - Überall erhältlich. - Allezeitige Fabrikanten: Koll, Marg.-Werk, Turgoos & Prinsen, S. m. b. H. Soth (Köln).

Billiges Angebot!

2000 Stoffhosen

Um damit zu räumen, zu folgenden unübertroffenen billigen Preisen:

Serie I Männer-Stoff- Hose	Serie II Männer-Stoff- Hose	Serie III Männer-Stoff- Hose	Serie IV Männer-Stoff- Hose
industriell ge- trefften und gutersten Qualitäten Stoff nur	in besten Qualitäten Stoff nur	in extra 35 Stoff nur	1. b. neuesten Stoffarten Stoff nur
1.45 M.	1.85 M.	2.45 M.	2.90 M.

Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt.

Ernst Renner, nur 14 Marktplatz 14.



Zimmer-Klosett

Stolett - Eimer mit Holz-Brann. Steinmau-
erung. Preis von 100 - 1500 Mk.

Stolett - Eimer mit Holz-Brann. Steinmau-
erung. Preis von 100 - 1500 Mk.

Ed. Eder, Spiegelstr. 12.

Achten Sie genau auf meine Marke beim Einkauf!



Michel-Briketts

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor

Galle a. S. Marschergasse, Ecke Schulstr. Tel. 828.

Zahn-Atelier M. Schwaarschmidt

obere Leipzigerstr. 64, II, 5 Min. von Hauptbah.

Künstliche Zähne und Plomben, Zahnziehen schmerzlos, soweit möglich. Mäßige Preise.

Schmerzlose Behandlung.

Reparaturen und Umarbeiten schlechtzitzender Gebisse.



Volle Büste

Eisenmännchen
„La belle Dame“
Hof. 3.00 geg. Rhein.
J. G. Schwandl-Druckerei,
Halle, un. Leipzigerstr.
gegenüb. d. Gardi.-Haus.

Hypothek Paul Schmidt
Wildunger Tee
bei Pfaffen- und Kiekerstr.
at 2333. Tel.: Büchsen-Druckerei.



Junker & Ruh-Gaskocher und Herde

mit patentiertem einheimigem Doppelsparbrenner

Absolut geringster Gasverbrauch

Hempelmann & Krause,
Kleinenschloß 5. Fernruf 181.

Gegen Drüsen, Skrofeln, Blutharnt, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle ich regelmäßig Kur mit meinem

1184

Lahusen's Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zinn-Gehalt wirkt er am meisten gegen Brust- und Lungenkrankheiten. Nur echt in Originalflaschen zu M. 2.30 und 4.60 mit dem Schutzwort „Jodala“ und dem Namen des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen.

Frisch zu haben in allen Apotheken in Halle u. Umgegend.

Bernhard Haeni

Spezial-Korsett-Fabrik

Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

Korsetten, Leibbinden

„Kalasiris“-Alleinverkauf.

Größerer Posten diverser Korsetten zur Hälfte des bisherigen Preises.

Puppenkorsetts gratis.

Ziehung am 24. November

XX. Badische Lotterie

Gesamtwert der 675 Gewinne M.

100000

Gesamtwert der Pierdegewinne

70000

Hauptgewinn im Werte von

100000

Lose à M. 11.100 Lose à M. 10.000 Lose à M. 5.000 Lose à M. 2.500 Lose à M. 1.250 Lose à M. 625 Lose à M. 312,50 Lose à M. 156,25 Lose à M. 78,125 Lose à M. 39,0625

Lose-Verkaufsstelle:
Berlin, Neustädterplatz 2.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke
Dampfgewerk
Wohnhaus

Hausgrundstück
Gasthof od. kl. Geschäft
Landäckerei

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

Landgasthof
Wohnhaus
Hypotheken

Hypotheken
Erststellige Hypotheken, sowie Baugelder

Verkäufe
Piano, Violoncello, Klavier

Billig!!
Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik

7,5 PS. Drehstrommotor. Grobes elektrisches Mandolin-Druckstrich. Weit unter Preis. 30 Sturgharderoben. 15 Kueheneinrichtungen.

Möbel. Katalog 1912. Wir verkaufen Möbel, Sofas, Wäsche, Korpus- und Damens Garderobe etc.

Eichmann & Co. Gr. Ulrichstr. 31. Wagenpferd, Schimmel, Nagelfabrik.

Billig!! Gelegenheitskauf. 2 Schreibtische, 2 Stühle, 2 Tische, 2 Sofas.

G. Rosenbergs, Geisstr. 21, I Tr. Gelegenheitskauf. 2 Schreibtische, 2 Stühle, 2 Tische, 2 Sofas.

Sede Frau. Chronische. Aug. Weddy's Firmasederu.

Grammophon. Einem kl. Polten Puppen und Puppenartikel.

Futtermöbel. Musik-Orchester. Aug. Weddy's Firmasederu.

